

V o r r e d e.

Mehrmals ist von einsichtsvollen Pädagogen darauf angetragen worden, daß man der Jugend des Mittelstandes, welche bisher von dem Gebrauch und Genuß der Schätze unserer deutschen, besonders profaischen Literatur ganz ausgeschlossen war, eine Auswahl von Lesestücken aus den klassischen Werken der Deutschen in die Hände geben sollte, an welchen und durch welche sich der Sinn für das Schöne und Erhabene bilden könne. Eine solche deutsche Chrestomathie ist um so mehr für ein hohes Bedürfniß unserer höheren und niederen Bürgerschulen zu achten, da im Allgemeinen in diesen Schulen für